



Gedächtniskirchen und Gedenkstätten gestern, heute und morgen Orte der Erinnerung – Mahnung für die Zukunft?

Martin Haller, MdL, Mainz
Prof. Dr. August Heuser,
Frankfurt
Franziska Wilcken M.A.,
Kaiserslautern

Anmeldung

Um unsere Planung zu erleichtern, melden Sie sich bitte mit beiliegendem Abschnitt, per Mail oder online auf unserer Webseite (www.ebh-mainz.de) bis zum 13. März 2019 an. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

Teilnahme	5,00 €
für Studierende (bis 27 Jahre):	frei

Die Kosten können Sie vor Ort in bar oder mit EC-Karte entrichten. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir die entstandenen Kosten bei Nichtinanspruchnahme in Rechnung stellen müssen, wenn Sie sich nicht bis spätestens vier Tage vor Veranstaltungsbeginn bei uns schriftlich abgemeldet haben.

Veranstaltungsort:

Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8, Mainz

In Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz
Gebenstraße 24-26 · 55116 Mainz

Telefon: 06131/257-523 · Fax: 06131/257-525
ebh.akademie@bistum-mainz.de · www.ebh-mainz.de

Erbacher Hof
Akademie des Bistums Mainz
Gebenstraße 24-26
55116 Mainz

18. März 2019

Gesprächsabend

Montag, 18. März 2019, 19.00 Uhr

Gedächtniskirchen und Gedenkstätten gestern, heute und morgen

Orte der Erinnerung –

Mahnung für die Zukunft?

Erinnerung an den Krieg oder Mahnung für den Frieden? Welche Ziele wurden mit den Gedächtniskirchen verfolgt, die nach dem Ersten Weltkrieg in Deutschland entstanden? In welchen architektonischen Traditionen stehen diese Kirchen? Wie lassen sich Erinnerung und Gedenken theologisch einordnen? Schließlich: Wie kann in diesen Kirchen – und an anderen Gedenkstätten – heute eine zeitgemäße Erinnerungsarbeit erfolgen?

Wir fragen an diesem Gesprächsabend nach historischen Ausgangspunkten, an denen beispielhafte Gedächtniskirchen vor etwa 100 Jahren entstanden, und nach theologischen Kontexten, in denen sie zu verorten sind. Dabei diskutieren wir, wie Erinnerung an die Toten und an den Krieg sowie Mahnung für die Zukunft sinnvoll gelingen können und vor welchen Herausforderungen eine friedensstiftende Gedenkarbeit heute steht. Nicht zuletzt steht die Frage im Raum, wie heute ein verantwortungsvoller Umgang mit Gedächtniskirchen als Orten des Glaubens möglich ist.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Peter Reifenberg

Dr. Martin Belz

Programm

19.00 **Begrüßung**

Dr. Martin Belz, Erbacher Hof, Mainz

Eröffnungsreferat I:

Kriegserinnerung in Stein: Ambivalenzen in Bau und Botschaft der Gedächtniskirchen nach 1918

Franziska Wilcken M.A., Fachbereich Architektur, TU Kaiserslautern

Eröffnungsreferat II:

Erinnerung und Vergegenwärtigung: Theologische Aspekte des Gedenkens

Prof. Dr. August Heuser, Direktor a.D. des Dommuseums Frankfurt am Main

Impuls

Herausforderungen der zeitgemäßen Gedenk- und Erinnerungsarbeit

Martin Haller, MdL, Mainz,
Vorsitzender des Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge,
Landesverband Rheinland-Pfalz

Diskussion auf dem Podium

Fragen aus dem Publikum

21.00 voraussichtliches Ende der
Veranstaltung

Ausklang bei Wein und Brezel

Anmeldung zum Gesprächsabend

18. März 2019

Gedächtniskirchen und Gedenkstätten gestern, heute und morgen

Teilnahme am Gesprächsabend: 5,00 €
für Studierende (bis 27 Jahre): frei

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax: _____

Email: _____

Unterschrift: _____

— bitte abschneiden —

Ihre Daten speichern und verarbeiten wir nur zum Zwecke dieser Veranstaltung.